



Auch in Bechtingers liegen wohl Eier im Nest.

FOTO: ULRICH GRESSER

Störche haben mit Brut begonnen

BAD WURZACH (sl) - Gebrüht wird nach Auskunft der Weißstorchbeauftragten des Regierungspräsidiums Tübingen, Ute Reinhard und Rainer Deschle, nun allerorten in den Storchennestern. Die Tiere seien mit der Eiablage Ende März/Anfang April aufgrund der milden Temperaturen etwas früher dran als im vergangenen Jahr. Auf dem Schulnest in Bad Wurzach gab es keinen „personellen“ Wechsel. Dort brüten die Störchin aus Böhringen, acht Jahre alt, und ihr neunjähriger Gatte aus Bad Schussenried. In Bechtingers hat sich wieder der in Uznach bei St. Gallen geborene fünf Jahre alte Weißstorch mit seiner unbereinigten Gattin niedergelassen.



Block'n Roll gewinnt Stadtmeisterschaft

36. Stadtmeisterschaft bot Volleyball auf hohem Niveau

Von Ulrich Gresser

BAD WURZACH - Zahlreiche Spieler, die in höherklassigen Ligen aktiv sind, haben bei der 36. Stadtmeisterschaft in Volleyball für hochkarätige Begegnungen gesorgt.

„Wir mussten etwas tun“, sagte Organisationsleiter Bernd Kolb dazu, dass seit einigen Jahren zum Großteil ältere Aktive und Jugendspieler auf dem Feld standen. „Die Teilnehmerzahlen mit dem alten Modus gingen immer weiter zurück.“ Deshalb ist er ein wenig stolz darauf, dass bei den angetretenen Mannschaften Spieler aus fast allen Ligen vertreten waren. Mit großen Hoffnungen war auch der Titelverteidiger „The goodlooking setter and som“ um den einzigen Wurzacher Bundesligaspieler Johannes Elsässer angetreten, bei dem fast alle Spieler aus Bad Wurzach stammen. Überhaupt war Teilnahmevoraussetzung, dass pro Team mindestens ein Spieler aus Bad Wurzach stammen musste.

Nach der Vorrunde lag die Volleybärenbande (ehemalige Wurzacher Spieler, gemischt mit Spielern des SV Gebratzhofen) überraschend auf Rang eins der Setzliste fürs Viertelfinale, in dem sie sich deutlich gegen die Nachwuchsmannschaft Musik-Mix durchsetzte. Gar über drei Sätze

ging das Viertelfinale zwischen den Uhus (Vorrunde Rang 2) und Bäm!, dem Vorrundensiebten, dem besten Team, das nur aus Bad Wurzacher Spieler bestand. Hier setzte sich Bäm! durch, fand aber im Halbfinale mit „das reine bemetzel“ (Vorrunde Rang 3) dann seinen Meister. „Das reine bemetzel“ um den früheren Abteilungsleiter der TSG-Volleyballer, Rafael Kroll, und mit einigen Landesligaspielern hatte sich im Viertelfinale gegen die TSG Allstars + Choupo durchgesetzt.

Die zwei stärksten Teams

Im vierten und letzten Viertelfinale kam es zum vorgezogenen Duell der beiden stärksten Mannschaften des Turniers: Titelverteidiger „The goodlooking setter“ traf auf Block'n Roll, die Mannschaft, die mit einigen Waldseer Regionalligaspielern und Oberligaspielerinnen das Turnier 2017 gewonnen hatte. Das hochklassige Duell entschied Block'n Roll für sich, das dann im Halbfinale der Volleybärenbande keine Chance ließ.

Im kleinen Finale setzte sich die Volleybärenbande in drei Sätzen gegen Bäm! durch. Im Finale besiegte Block'n Roll, wo Fridolin Vincon die Bad Wurzacher Farben vertrat, „das reine bemetzel“ in drei Sätzen und konnte nach 2017 erneut den Gewinn der Stadtmeisterschaft bejubeln.



Bei der 36. Bad Wurzacher Stadtmeisterschaft in Volleyball gab es zahlreiche hochklassige Duelle zu sehen. FOTO: ULRICH GRESSER

Positive Erfahrungen vermitteln

Salvatorkolleg veranstaltet Europatag für seine Schüler

Von Steffen Lang

BAD WURZACH - Mit einem schulinternen Europatag mit hochkarätigen Gästen will das Salvatorkolleg an diesem Freitag, 3. Mai, ein starkes Signal für Europa setzen. Eingebunden sind alle Klassen mit Ausnahme der zwölften – denn diese befinden sich mitten in den Abiturprüfungen.

„Ein Europatag bietet sich in diesem Jahr mit den Europawahlen und den vielen negativen Diskussionen über die Europäische Union regelrecht an“, sagt Gisela Rothenhäusler, Lehrerin für Geschichte und Gemeinschaftskunde, die eine der Initiatoren war. „Wir wollen den Schülern positive Erfahrungen in Zusammenhang mit Europa vermitteln.“ Diese Idee treibe sie schon lange um, erzählt sie, „denn Europa als friedensstiftendes Projekt gerät immer mehr in den Hintergrund“. Das aber darf in ihren Augen nicht sein, garantiert es doch eine noch nie dagewesene Friedensphase auf dem Großteil des Kontinents.

Die Universalität, für die das Salvatorkolleg steht und die es seinen

Schülern seit Jahren erfolgreich vermittelt, sorgt zwar dafür, dass Europa und seine friedensbringende Bedeutung stets präsent ist, aber mit dem Europatag will das Gymnasium nun ein extra-starkes Signal setzen.

Mehrere hochkarätige Gäste

Dafür haben die Lehrer der Schule ein umfassendes, auf die Jahrgänge zugeschnittenes Programm entworfen. Und es ist ihnen zudem gelungen, dafür hochkarätige Gäste zu gewinnen: den mehrfach ausgezeichneten Schriftsteller Harald Grill; die ehemalige Kollegsschülerin Miriam Grupp, die vier Monate auf Lesbos Flüchtlinge betreut hat und nun via Skype darüber berichtet wird, weil sie inzwischen schon wieder im Libanon tätig ist; die Leiter des Institut français Tübingen, Karine DePrince (ihre Mutter war Kollegsschülerin und lernte bei einem Austauschprogramm ihren heutigen Mann kennen) und Valentin Deslandes; den Theologen und Schulbuchautor Laurent Jouve; Simon Hyde, den Schulleiter der King's School in Macclesfield bei Manchester, der spontan zu-

sagte; Gerd Leipold, den ehemaligen Chef von Greenpeace, er sprang kurzfristig ein, weil die Politologin Corinna Kreidler aus Bad Waldsee ebenso kurzfristig für das britische Außenministerium nach Mosambik reiste; den CDU-Europaabgeordneten Norbert Lins; und schließlich auf Vermittlung des Landtagsabgeordneten Raimund Haser (CDU) den Leiter des ungarischen Kulturinstituts Stuttgart, Dezso Szabo.

Die Zwölftklässler werden mit Norbert Lins Workshops im Pius-Scheel-Haus und in der Allgäu-Akademie haben. „Sie machen ein Rollenspiel und werden als Europäischer Rat über Flüchtlingsfragen beraten“, erzählt Lehrerin Karin Heine, die das Programm mit zusammenstellte.

Mannigfaltig ist das übrige Programm. Die Fünftklässler entwickeln unter anderem ein Brettspiel zu Europa und lernen ganz länderspezifische Sportarten kennen. In sechsten Klassen werden die türkischen Großeltern von Schülern über ihre Migration nach Deutschland erzählt; eine achte Klasse erstellt aus den

Hymnen mehrerer europäischer Länder eine Klang-Collage; in zehnten Klassen sind unter anderem Gerd Leipold und Simon Hyde zu Gast, um mit den Schülern zu diskutieren.

Als Abschluss wird es eine kurze Veranstaltung in der Turnhalle des Gymnasiums geben, in der dann alle Schüler und Gäste zusammenkommen.

„Wir freuen uns auf den Tag“, sagt Schulleiter Pater Friedrich Emde und lobt die „tolle Bereitschaft im Kollegium“, sich über das normale Arbeitspensum hinaus zu engagieren.

Claudia Roth kommt am 22. Mai

Ebenso gefreut hat er sich, dass Claudia Roth einer Einladung für den 22. Mai zugesagt hat. „Sie kommt ausdrücklich nicht als Grünen-Politikerin“, betont Pater Friedrich, „sondern als Vizepräsidentin des Deutschen Bundestags.“ Auch ihr Besuch steht unter dem so wichtigen Thema Europa. „Sie wird dabei nicht referieren, sondern sich 90 Minuten Zeit nehmen, mit der Oberstufe zu reden“, kündigt der Schulleiter an.

TRAUERANZEIGEN

Herr, dir in die Hände
Sei Anfang und Ende,
Sei alles gelegt!

Eduard Mörike

Wir trauern um

Hermann Karl Marx

* 29. September 1927 † 27. April 2019

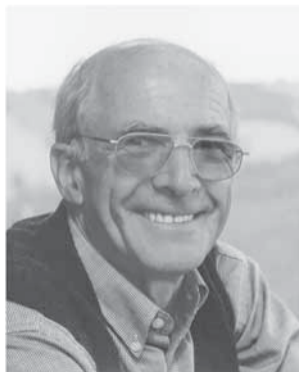
der auf ein langes, erfülltes Leben zurückblicken konnte.

In Liebe und Dankbarkeit

Andreas und Diana Marx mit Felix und Maximilian
Thomas und Karola Marx mit Moritz, Philipp und Charlotte
Matthias und Nina Marx mit Valentin, Luis und Lennart

Isny, den 2. Mai 2019

Die Trauerfeier mit anschließendem Begräbnis findet am Donnerstag, den 9. Mai 2019, um 13.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem städtischen Friedhof in Isny statt.



In Memoriam

Ehren Sie einen Verstorbenen mit einer Jahrgedächtnisanzeige in Ihrer Tageszeitung

Wir gestalten mit Ihnen Ihre Anzeige. Ihre individuellen Worte und Fotos nehmen wir gerne mit auf.

Wir beraten Sie gerne in unserer Geschäftsstelle vor Ort. Kontaktdaten und Öffnungszeiten finden Sie auf schwabisches.de/trauer

schwäbische TRAUER

Ich bin nicht weit weg,
nur auf der anderen Seite des Weges.

Plötzlich und unerwartet müssen wir Abschied nehmen von meinem Mann, Vater, Schwiegervater, Bruder, Opa und Onkel



Peter „Pelle“ Huber

* 18. April 1955 † 25. April 2019

In stiller Trauer
Deine Maliwan
Deine Tochter Sandra mit Familie
Dein Bruder Jürgen mit Familie
Im Namen aller Angehörigen und Freunde

Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Dienstag, den 7. Mai 2019 um 14.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof in Isny.

Von Beileidsbezeugungen am Grabe bitten wir Abstand zu nehmen.

Isny, im Mai 2019

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Es ist wohlthuend, soviel Anteilnahme zu erfahren.

Wir danken von Herzen allen, die meinen lieben Mann und unseren Vater

Friedhelm Schaefer

† 03.04.2019

auf seinem letzten Weg begleiteten, ihn mit Blumen, Kränzen, und Geldspenden bedachten und uns durch Wort und Schrift ihre Anteilnahme bekundeten. Besonderen Dank für die langjährige Betreuung gilt Frau Dr. Kolwe, der Allgäuer Pflegeambulanz und für die persönliche Gestaltung der Trauerfeier und Urnenbeisetzung Herrn Pfarrer Stefan Ziegler.

Franziska Schaefer mit Petra und Andrea und Familien

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1

Herburger Rosemarie Günter

† 25. März 2018 † 03. Mai 2018

Wir denken an Euch
Alexandra & Anthimos